

Ausgabe: Wolfhager Allgemeine

Erscheinungstag: 09.02.2013

Seite: 9, Resort: Lokales

BEG zieht positive Bilanz

Beteiligungssumme für Stadtwerke erreicht

WOLFHAGEN. Mit guten Nachrichten stimmte der Vorstandsvorsitzende der Bürger-EnergieGenossenschaft (BEG) Wolfhagen, Wilfried Steinbock, die 244 in der Stadthalle versammelten Mitglieder auf die Generalversammlung ein. „Das Ziel, die Beteiligungssumme zum Erwerb der 25-Prozent-Beteiligung an den Stadtwerken Wolfhagen über Geschäftsguthaben aufzubringen, wurde im Januar erreicht.“ Ursprünglich sei der 31. März Stichtag gewesen. Zudem habe sich die Zahl der Mitglieder von 265 (März 2012) auf nun 590 mehr als verdoppelt. Auch die Kosten des Geschäftsjahres 2012 hätten laut Steinbock dank des oft unentgeltlichen Einsatzes der Mitglieder auf ein Drittel reduziert werden können.

Änderung beschlossen

Die Generalversammlung entschied, die in der Satzung festgelegte maximale Beteiligung pro Mitglied von 20 auf 40 Anteile zu erhöhen, um mehr Handlungsspielraum für Investitionen zu erhalten. Denn auch im Geschäftsjahr 2013 bestünden die größten Herausforderungen in der Entwicklung neuer Projekte für die Stromversorgung aus regionalen, regenerativen Quellen. Hier berichtete Ralf Hecker, Vorsitzender des Fachbeirats Energieeffizienz, dass sich mittlerweile bereits 230 Wolfhager Hauseigentümer an der Aktion „Wärmebild“ beteiligten. (red/esp)

BEG-Gremien arbeiten immer unentgeltlich

WOLFHAGEN. In unserem am Samstag erschienenen Artikel „BEG zieht positive Bilanz“ entstand der Eindruck, die Kosten des Geschäftsjahres 2012 der Bürger-Energie-Genossenschaft Wolfhagen konnten in der Hauptsache gesenkt werden, weil die Mitglieder oft unentgeltlich für die Genossenschaft tätig seien.

Arbeit der drei Gremien

Richtig ist jedoch: Die Kosten konnten aufgrund der Tatsache reduziert werden, dass die Mitglieder der drei Gremien Vorstand, Aufsichtsrat und Fachbeirat immer unentgeltlich arbeiten. (esp)